



Kartenspielergruppe als Gastgeschenk

Städtepartnerschaftsverein fährt zum 60-jährigen Jubiläum nach Issy-les-Moulineaux

Weiden. „Merci, Conny“ sang Tina Meyer im Bus zum Abschied als Dankeschön an Reiseführer Konrad Merk für fünf spannende Tage in Issy-les-Moulineaux und Paris. Eine 30-köpfige Reisegruppe des Weidener Städtepartnerschaftsvereins hatte sich zur Feier der 60-jährigen Partnerschaft zwischen Issy und Weiden auf den Weg nach Frankreich gemacht.

Nach einem Zwischenaufenthalt zum Gedenken an 100 Jahre 1. Weltkrieg nahe Verdun kam die Delegation am Abend in der Partnerstadt an. Ganz Paris, selbst der Eiffelturm, lag den Besuchern auf dem „Tour Maine – Montparnasse“ zu Füßen. Marsfeld, Invalidendom, Sacre Coeur und der Place du Tertre auf dem Montmartre mit Kunst, Kitsch und Krem-

pel waren Stationen am zweiten Tag der Reise. Am Spätnachmittag wurde die Vernissage des Oberpfälzer Kunstvereins in der Mediathek von Issy-les-Moulineaux besucht, wo Bürgermeister André Santini auch die Weidener begrüßte.

An den Feierlichkeiten zur „diamantenen Hochzeit“ mit einem Festakt im Rathaus von Issy nahm auch die gesamte Städtepartnerschaftsdelegation teil. Vorsitzender Joachim Strehl bedankte sich bei Santini für die Einladung, wünschte der Partnerschaft auch weiterhin viel Erfolg und übergab als Gastgeschenk eine Kartenspielergruppe aus Porzellan (von der Ältesten Volksteder Porzellanmanufaktur) für das Spielkartenmuseum in Issy. Strehl: „Übrigens 1999 vom Europäischen Museumsforum

als europäisches Museum des Jahres ausgezeichnet“. Das neue Stadtquartier „La Defence“ im Westen von Paris mit der „Grande Arche“, einem monumentalen Marmortor von 110 m Höhe und 106 m Breite stand genauso auf dem Programm wie die Besichtigung des Quartiers „Fort d'Issy“ mit 1600 Wohnungen und 5000 Bewohnern.

Danach hatte dann der Partnerschaftsverein aus der Pariser Vorstadt die Weidener zum Abendessen eingeladen (die Gegeneinladung erfolgte zum Bürgerfest in Weiden). Mit dem Besuch der Kirche „Notre-Dame“ auf der „Ile de la Cite“, der Wiege von Paris, einem Spaziergang zum Louvre und Einkäufen in den Kaufhäusern Galeries Lafayette und Printemps endete das Besuchsprogramm in Paris.



Die Mitglieder des Weidener Städtepartnerschaftsverein vor dem „Palais de la Cite“ auf der „Ile de la Cite“, dem eigentlichen Kern von Paris. Reiseführer Konrad Merk und Vereinsvorsitzender Joachim Strehl sorgten dafür, dass nicht nur das Jubiläum gefeiert, sondern in den fünf Tagen auch Groß-Paris erkundet wurde.
Bild: Wilck